

➤ Höchste wichtige Novität für Handel, Industrie und Verkehr! ➤

Das
Buch von der Weltpost

Entwicklung und Wirken der Post und Telegraphie im Weltverkehr.

Von D. Veredarius.

Vollständig in 10 Lieferungen à 5 Bogen Quart Format,
illustriert durch 50 Vollbilder in Kupferstich, Farbendruck, Licht-
druck, Heliogravüre, sowie durch ca. 150 Textbilder und Vignetten
in Holzschnitt, Autotypie, Färbung etc.

Monatlich eine Lieferung à 2 Mark.



em Verkehrsweisen wird mit Recht in unserer Zeit das allgemeinste Interesse entgegengebracht, denn durch die vorgeschrittenen Verkehrsmittel, die alle räumliche Entfernung beinahe illusorisch machen, sind die einzelnen Erdtheile, darunter erst unlängst erschlossene Gebiete, einander näher und die Kultur Völker in regem Austausch ihrer materiellen und geistigen Güter gebracht; in diesem großen Weltgetriebe die Wohlfahrt auch all der Seinen wesentlich zu fördern, hat das Deutsche Reich schon seinerzeit in erfolgreicher Anregung zur Schaffung der Weltpost und neuerdings in Begründung neuer Dampferlinien und eigener Kolonien die Mittel zu finden gewußt.

Der wichtigste Faktor im Weltverkehr und die vornehmlichste Förderin aller kulturellen und wechselseitigen Beziehungen der Völker aber ist die Post mit den ihr verwandten Instituten und deshalb wird das „Buch von der Weltpost“ ein ebenso wichtiger Beitrag zur Geschichte des volkswirtschaftlichen und kommerziellen Lebens, wie auch der allgemeinen Kulturgeschichte sein, gleich werthvoll und nützlich für die Bibliothek des Kaufmannes, Fabrikanten und Bankiers, wie auch für alle Verkehrsbeamte.

Die Post mit ihren Jedermann zugänglichen, hochentwickelten und segensreichen Einrichtungen, ist das populärste Institut des Erdenrundes; deshalb hat auch der Plan zur Herausgabe des „Buches von der Weltpost“ überall das freundlichste Entgegenkommen gefunden, während es dem Herrn Herausgeber durch seine amtliche Stellung ermöglicht ist, ein Werk bieten zu können, das sich auf die zuverlässigsten Quellen stützt.

Der demnach von sachkundigster Hand anziehend und fließend geschriebene Text bietet neben seinem wissenschaftlichen Werth so viel der Unterhaltung und Anregung, daß das Buch sofort nach Erscheinen der ersten Hefte in den weitesten Kreisen den regsten Anklang gefunden hat und die Verlags-handlung sich zur Erhöhung der Auflage um's Doppelte veranlaßt sah.

Wir lassen hier zunächst eine gedrängte Skizze des Inhalts folgen:

Hest 1. Das Schriftthum und die Entwicklung des brieflichen Verkehrs.	Hest 4, 5, 6. Mittel der Nachrichten-Beförderung in der Neuzeit. a) Post: Fußgänger, Pferde, Wagen, Eisenbahnen, Schiffe u. s. w. b) Telegraphie: Apparate, Bauten u. s. w. c) Telephone u. s. w.
Hest 2. Ursprünge und ursprüngliche Mittel des Verkehrs; Postwesen im Alterthum.	Hest 7 und 8. Die Leistungen und die Organisation des Post- und Telegraphenwesens in den verschiedenen Ländern.
Hest 3. Postwesen im Mittelalter.	Hest 9 und 10. Entstehungsgeschichte, Organisation, Leistungen u. s. w. des Weltpostvereins. — Luftschiffahrt u. s. w.

In seinen Illustrationen zeigt das Werk die Betheiligung der besten Kräfte und ersten Kunst- anstalten; die Redaction auch dieses nicht minder wichtigen Theils läßt gleichfalls die leitende Hand des gewiegten Fachmannes erkennen.

Die Vorwürfe zu den Illustrationen und die Originale zu den Vervielfältigungen sind, soweit nicht des Künstlers Hand frei gestaltend sich geltend machen konnte, den Schätzen des Postmuseums, der ehemaligen Hamilton-Sammlung und, wie beispielsweise das Blatt aus der ersten Gutenberg-Bibel, seltenen alten Druckwerken entnommen, die dem Herausgeber zugänglich gewesen sind.

Einen besonderen Werth verleiht den Illustrationen noch der Umstand, daß fast sämtliche der bewährten modernen Reproductionsarten in denselben vertreten sind, neben dem Farbendruck, Holzschnitt u. s. w. die neuesten, noch wenig bekannten Leistungen der Heliogravüre sowohl, wie auch die autotypischen Verfahrensweisen.

Auch in allen sonstigen Beziehungen ist an der technischen Ausstattung des „Buches von der Weltpost“, entsprechend seinem innern Werth, nichts gespart worden, um es zu einem Prachtwerk zu gestalten, dessen Werth trotz des billigen Preises in dem nach jeder Richtung hin in vorzüglicher Weise Gebotenen liegt.

Ebenso ist für einen gediegenen und geschmackvollen Einband Sorge getragen.

Zur Empfehlung des „Buches von der Weltpost“ können wir auf die neben abgedruckten Beurtheilungen verweisen.

Hofbuchhandlung Herm. J. Meidinger
Berlin C., Niederwallstr. 22.



Bestellzettel.

Bei der Buchhandlung von

bestelle ich hiermit aus dem Verlag der Hofbuchhandlung
Herm. J. Meidinger in Berlin C. Niederwallstr. 22

Ein Exemplar des

„Buches von der Weltpost“

Werden und Wirken der Post und Telegraphie
im Weltverkehr

vollständig in 10 Lieferungen à 5 Bogen Quartformat, illustriert
durch 30 Vollbilder in Kupferstich, Farbendruck, Lichtdruck,
Heliogravüre, sowie durch ca. 150 Textbilder und Dignetten
in Holzschnitt, Autotypie, Zinkätzung etc.

Preis pro Lieferung 2 Mark.

Ort und Datum:

Name und Stand:



Die Post mit ihren Jedermann zugänglichen, hochentwickelten und segensreichen Einrichtungen, ist das populärste Institut des Erdenrundes; deshalb hat auch der Plan zur Herausgabe des „Buches von der Weltpost“ überall das freundlichste Entgegenkommen gefunden, während es dem Herrn Herausgeber durch seine amtliche Stellung ermöglicht ist, ein Werk bieten zu können, das sich auf die zuverlässigsten Quellen stützt.

Der demnach von sachkundiger Hand anziehend und fließend geschriebene Text bietet neben seinem wissenschaftlichen Werth so viel der Unterhaltung und Anregung, daß das Buch sofort nach Erscheinen der ersten Hefte in den weitesten Kreisen den regsten Anklang gefunden hat und die Verlags- handlung sich zur Erhöhung der Auflage um's Doppelte veranlaßt sah.

Wir lassen hier zunächst eine gedrängte Skizze des Inhalts folgen:

Hest 1. Das Schriftthum und die Entwicklung des brief- lichen Verkehrs.	Hest 4, 5, 6. Mittel der Nachrichten-Beförderung in der Neuzeit. a) Post: Fußgänger, Pferde, Wagen, Eisenbahnen, Schiffe u. s. w. b) Telegraphie: Apparate, Bauten u. s. w. c) Telephone u. s. w.
Hest 2. Ursprünge und ursprüngliche Mittel des Verkehrs; Postwesen im Alterthum.	Hest 7 und 8. Die Leistungen und die Organisation des Post- und Telegraphenwesens in den verschiedenen Ländern.
Hest 3. Postwesen im Mittelalter.	Hest 9 und 10. Entstehungsgeschichte, Organisation, Leistungen u. s. w. des Weltpostvereins. — Luftschiffahrt u. s. w.

In seinen Illustrationen zeigt das Werk die Betheiligung der besten Kräfte und ersten Kunst- anstalten; die Redaction auch dieses nicht minder wichtigen Theils läßt gleichfalls die leitende Hand des gewiegten Fachmannes erkennen.

Die Vorwürfe zu den Illustrationen und die Originale zu den Vervielfältigungen sind, soweit nicht des Künstlers Hand frei gestaltend sich geltend machen konnte, den Schätzen des Postmuseums, der ehe- maligen Hamilton-Sammlung und, wie beispielsweise das Blatt aus der ersten Gutenberg-Bibel, seltenen alten Druckwerken entnommen, die dem Herausgeber zugänglich gewesen sind.

Einen besonderen Werth verleiht den Illustrationen noch der Umstand, daß fast sämtliche der bewährten modernen Reproductionsarten in demselben vertreten sind, neben dem Farbendruck, Holzschnitt u. s. w. die neuesten, noch wenig bekannten Leistungen der Heliogravüre sowohl, wie auch die autotypischen Verfahrungsweisen.

Auch in allen sonstigen Beziehungen ist an der technischen Ausstattung des „Buches von der Weltpost“, entsprechend seinem innern Werth, nichts gespart worden, um es zu einem Prachtwerk zu gestalten, dessen Werth trotz des billigen Preises in dem nach jeder Richtung hin in vorzüglicher Weise Gebotenen liegt.

Ebenso ist für einen gediegenen und geschmackvollen Einband Sorge getragen.

Zur Empfehlung des „Buches von der Weltpost“ können wir auf die neben abgedruckten Beur- theilungen verweisen.

Buchhandlung Herrn J. Meidinger

Berlin C., Niederwallstr. 22.



Bestellzettel.

Bei der Buchhandlung von

bestelle ich hiermit aus dem Verlag der Hofbuchhandlung
Herm. J. Meidinger in Berlin C. Niederwallstr. 22

Ein Exemplar des

„**Buches von der Weltpost**“

Werden und Wirken der Post und Telegraphie
im Weltverkehr

vollständig in 10 Lieferungen à 5 Bogen Quartformat, illustriert
durch 30 Vollbilder in Kupferstich, Farbendruck, Lichtdruck,
Heliogravüre, sowie durch ca. 150 Textbilder und Dignetten
in Holzschnitt, Autotypie, Zinkätzung etc.

Preis pro Lieferung 2 Mark.

Ort und Datum:

Name und Stand:





Aus den Beurtheilungen über
Beredarius „Das Buch von der Weltpost“.

(Verlag von Herm. J. Meidinger in Berlin.)

In Ihrem Verlag erscheint in Lieferungen ein Werk unter dem Titel „Das Buch von der Weltpost“, das den Zweck hat, den Entwicklungsgang und das Wirken der Post und Telegraphie im Weltverkehr durch Schrift und Bild weiteren Kreisen zu veranschaulichen.

Nach dem Ausfall des soeben erschienenen, mir vorliegenden ersten Heftes, das sich durch Anlage, Bilderschmuck und Ausstattung auszeichnet, kann ich es mir nicht versagen, Ihnen zu dem Gedanken, die Verkehrs-Literatur durch Herausgabe eines Buches dieser Art zu bereichern, Glück zu wünschen!

Stephan (Berlin),
Staatssekretär d. Reichs-Postamts.

Das Werk ist unbestritten einer der werthvollsten Beiträge der neueren einschläglichen Litteratur.

Eugène Borel (Bern),
Direktor des „Bureau international de l'union postale universelle“.

Mit besonderer Freude habe ich die erste Lieferung dieses Werkes gelesen, das von einem allgemeinen kulturhistorischen Interesse ist.

v. Dewoz (Wien),
Generaldirektor d. k. k. Posten und Telegraphen.

C'est un interessant ouvrage etc.
Cochery (Paris)
ministre des postes et télégraphes.

Schon vor Eingang Ihres Schreibens haben wir Bestellungen auf dieses vortreffliche Werk durch eine hiesige Buchhandlung gemacht zc.

General-Direktionen
der k. württemb. Posten und Telegraphen
(Stuttgart).

Der Plan des Buches ist sehr umfassend; die Geschichte der Post ist in hohem Grade identisch mit der Geschichte der Verkehrsmittel, diese aber mit der Geschichte der Kultur überhaupt; so erweitert sich nach allen Seiten hin für den Historiker der Post der Ausblick. . . . Gerade die genaue Geschichte aller dieser an sich so kleinen, in der Wirkung so mächtigen Hilfsmittel des postalischen Verkehrs (Schrift und Schreibstoffe, Briefverschluss, Briefmarke, Postkarte) hat etwas ungemein anziehendes; man erkennt wie langsam der menschliche Geist an der Entwicklung der Kultur arbeitet, wie riesig aber auch die Bedeutung jedes Kulturfortschritts in unserem raumverwischenden Zeitalter anwächst; so hat das unterseeische Kabel eine vollständige Revolution des gesammten Welthandels zu Folge gehabt und der Respekt vor Titulaturen hat durch eben den Telegraphen den Todesstoß bekommen; dieser ist der rücksichtsloseste Kulturalfaktor unserer Zeit. Wir können das Werk nur lebhaft begrüßen.

Dr. Th. Barth in der „Nation.“

Wir müssen offen bekennen, selten etwas Gediegeneres in Bezug auf den textlichen Inhalt, wie auf die technische Ausführung gesehen zu haben; die Abbildungen sind von seltener Großartigkeit und frappirender Treue. Daß der sehr kompetente Herr Verfasser bei seinem großartigen Werk an die Philatelie und deren Jünger gedacht hat, gereicht letzteren zu einer Ehre, die ihnen leider in höchsten Kreisen bisher zu stiefmütterlich zu Theil geworden ist. Pflicht eines jeden ernstlichen Philatelisten wird es sein, das Buch von der Weltpost unbedingt anzuschaffen, das eine unbegrenzte Fülle bisher unaufgeschlossener philatelistischer Stoffe enthält. Für unsere Empfehlung werden unsere Leser uns Dank wissen.

„Deutsche Philatelisten-Zeitung.“

Ein wahres Prachtwerk, das aller postalischen und philatelistischen Kreise höchstes Interesse verdient.

„Welt-Post“, Philat. Zeitg. (Wien).

Dies hervorragende Prachtwerk führt ein wichtiges Stück allgemeiner Kulturgeschichte im Einzelnen vor; der von fachkundiger Hand geschriebene Text bietet neben der Belehrung eine reiche Fülle an regender Unterhaltung. Die Illustrationen sind mit einer künstlerischen Sorgfalt ausgeführt, wie sie wohl kaum übertroffen werden kann; mit diesem kostbaren Schmuck harmoniert auch die Ausstattung in Druck und Papier, welche der Leistungsfähigkeit des deutschen Buchdrucks (Druck von H. S. Hermann in Berlin) das reichlichste Zeugnis ausstellt. Das Unternehmen hat die warmste Anerkennung von berufener Seite, den Leitern des Postwesens aller Staaten erfahren.

„Pössische Zeitung.“

An einen weiten Kreis von Interessenten wendet sich dies sehr vornehm und gediegen ausgestattete Prachtwerk, dessen Preis sehr gering bemessen ist. Dem Verfasser, der zweifelsohne zu den hervorragendsten Fachmännern auf postalischem Gebiete zählt, müssen wir unsere Anerkennung für den trefflichen, flüssig und anziehend geschriebenen Text aussprechen; neben wissenschaftlicher Gründlichkeit ist der Stoff soweit belebt, daß nicht allein Fachmänner, sondern auch die zahllosen Freunde und Gönner der Post dem Buch Gefallen abgewinnen werden.

„Literarischer Mercur.“

Das Werk wird sich in seiner, allen Anforderungen des modernen Kunstgeschmackes, wie der wissenschaftlichen Höhe entsprechenden Ausstattung und Redaktion viele Freunde erwerben.

„Magazin f. d. Literatur des Ausl.“

Das Buch ist ein wirkliches Prachtwerk und bewahrt in vollem Maße die hohen Erwartungen, zu denen die Ankündigung des Werkes berechtigt, denn es ist eine sehr schätzbare Bereicherung der Verkehrs-Litteratur.

„Berliner Börsen-Courier.“

Die Ausstattung dieses epochemachenden Werkes ist eine gediegene und wahrhaft künstlerische;

der Verfasser hat es verstanden, bei aller wissenschaftlichen Gründlichkeit den Stoff für die weitesten Kreise zu beleben und interessant zu machen; dabei sind die Bilderbeigaben wahrhaftige Kunstwerke. Allen, die Interesse an der kulturellen Entwicklung der Welt nehmen, können wir den Ankauf dieses zudem sehr billigen Werkes mit gutem Gewissen empfehlen.

„Berliner Presse.“

Durch Anlage, Bilderschmuck und Ausstattung gleich ausgezeichnet, zeigt das Werk in seinem Text nicht nur den tüchtigen Fachmann, sondern auch den flotten, unterhaltenden Schriftsteller, der alle Anknüpfungen an die allgemeine Kulturentwicklung der Menschheit einzuflechten und dadurch die weitesten Kreise für sein Werk zu interessieren weiß; auch die Wahl der Illustrationen beweist die guten kulturgeschichtlichen Kenntnisse des Autors und seine ausgedehnten Beziehungen zu den Kunstmuseen aller Orten.

„Salon f. Kunst und Litteratur.“

Der reiche Bilderschmuck dieses hochbedeutenden postalischen Geschichtswerkes stützt sich in der Hauptsache auf die reichen Sammlungen der Postmuseen, ist somit historisch und verdient ein besonderes Wort der Anerkennung. Das allgemein interessante Werk wird sich überall, wo für das Verkehrs-wesen Verständnis herrscht, zahlreiche Freunde erwerben und gereicht auch durch seine in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit stehende Ausstattung den Druckern und der Verlagsbandlung zur Ehre.

„Deutsche Verkehrs-Zeitung.“

Wir sehen heute in dem Post- und Telegraphenwesen einen der wichtigsten Hebel unseres steten Wechselverkehrs mit allen der Kultur erschlossenen Ländern, das „Buch von der Weltpost“ darf demnach auf ein allgemeines Interesse rechnen. Verdarius besitzt den großen Vorzug einer einfachen populären, äußerst klaren Darstellung. Er bietet nicht zu viel und weiß das Gebiet wohl abzugrenzen und die Linie einzubalten, durch welche das Interesse des Fachmannes von dem des Laien geschieden wird. Das Buch ist nach jeder Richtung hin schön ausgestattet und verdient die Empfehlung, welche Dr. Stephan ihm gegeben hat, in vollem Maße.

„Nord und Süd“ von Paul Lindau.